EuropaChorAkademie
GÖRLITZ

CHORLEITUNGSSCHULE SACHSEN

Aus- und Weiterbildung für Chorleitung

Curriculum
Basiskurs C1

in Kooperation mit:

Sächsischer Chorverband e.V.

Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Curriculum Basiskurs C1

1. GRUNDSÄTZE

1.1 Trägerschaft und Finanzierung

Träger der Ausbildung ist die EuropaChorAkademie gGmbH. Die Ausbildung findet in enger Kooperation mit dem Sächsischen Chorverband e.V. und mit der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden statt.
Die Ausbildung wird mit Hilfe von Mitteln der EuropaChorAkademie gGmbH und einem Teilnehmerbeitrag finanziert. Dieser ist vor Beginn der Ausbildung vollständig an die EuropaChorAkademie gGmbH zu zahlen.

1.2. Ziel

Das Ziel der Ausbildung ist die Qualifikation zum/zur Chorleiter*in mit C1-Abschluss. Damit ist die Voraussetzung für eine Teilnahme an weiterführenden Lehrgängen, z. B. an dem Erweiterungskurs C2, geschaffen.
Im Rahmen einer Prüfung wird die C1 – Zertifizierung am Ende des Basiskurses bestätigt. Diese Zertifizierung wird von den Kooperationspartnern (siehe 1.1.) und dem Sächsischen Musikrat e.V. anerkannt.

1.3. Zulassungsvoraussetzungen

An der Ausbildung können Chorleiter*innen, Musiklehrer*innen, Musikschullehrer*innen, Sänger*innen sowie andere interessierte Personen teilnehmen. Die Teilnahme von Personen, die Ihren Wohnsitz nicht in Sachsen haben, ist ebenfalls möglich. Übersteigt die Zahl an Anmeldungen die maximale Teilnehmendenzahl, werden jedoch Anmeldungen von Personen, die Ihren Wohnsitz in Sachsen haben zuerst berücksichtigt.
Eine Eignungsprüfung ist nicht erforderlich.

2. STRUKTUR DES LEHRGANGES

2.1 Kursphasen

Die Lehrveranstaltungen werden in einzelnen Kursphasen (Modulen) angeboten. Es handelt sich dabei um Wochenendworkshops, Online-Workshops und um das Sächsische Chorleitungsseminar. Die Terminierung dieser Kursphasen ist der jeweils aktuellen Ausschreibung zu entnehmen.
Jede Kursphasen besteht aus Theorie- und Praxisanteilen.
Unterricht ist in folgenden Fächern vorgesehen:

- Grundlagen des Chordirigierens
- Grundlagen der Chorpraxis und Probenmethodik
- Grundlagen der chorischen Stimmbildung und Sprecherziehung
- Grundlagen der Gehörbildung, des Tonsatzes und der Harmonielehre
- Grundlagen des chorpraktischen Instrumentalspiels
- Grundlagen der Stil- und Literaturkunde

Chorprobenpraxis wird durch einen Lehrgangschor während der Kursphasen angeboten. Darüber hinaus ist es wünschenswert, dass Teilnehmende individuelle Praxiserfahrungen zwischen den Kursphasen sammeln. Dies geschieht in und mit Chören, in denen Teilnehmende mitwirken oder mit Chören, die durch Dozierende der Chorleitungsschule vermittelt werden. Einen Anspruch auf individuelle Betreuung außerhalb der Kursphasen der Chorleitungsschule gibt es jedoch nicht.

2.2. Rahmenlehrplan

Ein Rahmenlehrplan der einzelnen Schwerpunktbereiche wird von den Dozierenden angefertigt und enthält die zu erreichenden Ziele / Meilensteine für jede Kursphase.

2.3. Abschluss des Basiskurses C1

Sind die geplanten Unterrichtseinheiten erteilt worden, kann von dem Teilnehmer / der Teilnehmerin die Zertifizierung im Rahmen einer Abschlussprüfung gewünscht werden. Für die Zulassung müssen alle Kursphasen belegt worden sein. Sollte der Besuch eines Moduls im begründeten Ausnahmefall nicht möglich sein, so kann diese Kursphase im darauffolgenden Jahr nachgeholt werden.

Abweichend von dieser Regelung entscheidet die Zertifizierungskommission (siehe Zertifizierungsordnung) im Ausnahmefall und auf individuellen Antrag eines Teilnehmenden, dass die Abschlussprüfung auch ohne Teilnahme an allen Kursphasen abgelegt werden kann.
Die Abschlussprüfung zur C1-Zertifizierung beinhaltet die folgenden Fächer und Prüfungszeiten:

- 20 Minuten Prüfungsprobe mit einem Vokalensemble
  - ✓ beinhaltet den praktischen Nachweis der Kenntnisse zu den Grundlagen des Chordirigierens und der Probenmethodik, sowie zu den Grundlagen der chorischen Stimmbildung (Einsingen), Gehörbildung und Sprecherziehung
  - ✓ detaillierte Inhalte der Prüfungsprobe siehe Unterrichtsschwerpunkte 3.1. und 3.2.

- 10 Minuten Prüfungsgespräch mit der Prüfungskommission
  - ✓ thematisiert werden die Grundlagen der allgemeinen Musiktheorie und Überblickswissen zu Chormusik vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart
  - ✓ detaillierte Inhalte des Prüfungsgesprächs siehe Unterrichtsschwerpunkte 3.3. und 3.5.

Prüfungsdauer gesamt: 30 Minuten
Die Einzelheiten der Abschlussprüfung werden durch eine Zertifizierungsordnung geregelt.

3. INHALTE DER CHORLEITUNGSAUSBILDUNG

3.1. Grundlagen des Dirigierens und der Probenmethodik

- Grundlagen der Dirigierbilder 1 bis 6 sowie von Vorbereitungs- und Abschlussbewegungen
- ausdrucksdifferenziertes Dirigieren entsprechend dem Charakter des jeweiligen Stückes unter Einbeziehung grundlegender Interpretationsabsichten wie Dynamik und Agogik
- Grundlagen des dirigentischen Umsetzens einfacher Strukturen (Kanons, nachfolgende Einsätze)
- Grundlagen der Probenmethodik

3.2. Grundlagen der chorischen Stimmbildung und Sprecherziehung

- Grundlagen der Stimmphysiologie und stimmlichen Klangerzeugung, Unterscheidung der Singe- und Sprechprozesse
- Erlernen und Anwenden von stimmlichen und sprecherzieherischen Hilfen für die Chorarbeit, Aufbau und Beispielübungen des chorischen Einsingens
- Arbeiten an der eigenen stimmlichen Disposition

3.3. Gehörbildung und Musiktheorie

- Hören und Singen von Intervallen, Skalen und Akkorden
- Prima-vista-Singen
- Erkennen und Reproduzieren von rhythmischen und melodischen Standards
- Erkennen von Abweichungen vom Notentext (Fehlererkennung)
- Anstimmen mit Stimmgabel
- Festigen der Notationen in verschiedenen Schlüsseln (vorrangig Violin- und Bassschlüssel)

3.4. Chorpraktisches Instrumentalspiel

- Spielen einfacher Kadenzen an einem Tasteninstrument (im Ausnahmefall Gitarre)
- Erfassen und vereinfachte Darstellung leichter 2-3-stimmiger Chorsätze am Tasteninstrument

3.5. Chorliteraturkunde und Geschichte sowie aktuelle Struktur des Chorwesens

- Grundlagen der Stil- und Epochenkunde, sowie der Form- und Harmonieentwicklungen in Bezug auf Chormusik
- Grundlagen zu Chor-Organisationsstrukturen (insbesondere in Sachsen) mit Blick auf das Zusammenspiel:
  Chorleitung – Chormarketing – Verbände – Vereine – Verlage

4. SCHLUSSBESTIMMUNG

Dieses Curriculum tritt mit seinem Beschluss in Kraft und ist als Vorbereitung zu einem zertifizierten C1-Abschluss verbindlich. Änderungen bedürfen der Schriftform.
Beschlossen und veröffentlicht:

Ort, Datum:

EuropaChorAkademie
GÖRLITZ

Enrico Kasper
Geschäftsführer EuropaChorAkademie gGmbH

Sächsischer
Chorverband e.V.

Luise Neuhaus-Wartenberg
Präsidentin Sächsischer Chorverband e. V.

Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Prof. Claudia Schmidt-Krahmer
amtierende Rektorin
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

EuropaChorAkademie
GÖRLITZ

CHORLEITUNGSSCHULE SACHSEN

Aus- und Weiterbildung für Chorleitung

Curriculum Erweiterungskurs C2

in Kooperation mit:

Sächsischer Chorverband e.V.

Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Curriculum Erweiterungskurs C2

1. GRUNDSÄTZE

1.1 Trägerschaft und Finanzierung

Träger der Ausbildung ist die EuropaChorAkademie gGmbH. Die Ausbildung findet in enger Kooperation mit dem Sächsischen Chorverband e.V. und mit der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden statt.
Die Ausbildung wird mit Hilfe von Mitteln der EuropaChorAkademie gGmbH und einem Teilnehmerbeitrag finanziert. Dieser ist vor Beginn der Ausbildung vollständig an die EuropaChorAkademie gGmbH zu zahlen.

1.2. Ziel

Das Ziel der Ausbildung ist die Qualifikation zum/zur Chorleiter*in mit C2-Abschluss. Dieser stellt eine Erweiterung und Vertiefung der Themenschwerpunkte aus C1 dar. Die erfolgreiche Teilnahme befähigt zur selbstständigen Einstudierung von mehrstimmigen Chorsätzen und zur regelmäßigen künstlerischen Leitung von Chören aus der Laien- und Amateurchorszene.

Im Rahmen einer Prüfung wird die C2 – Zertifizierung am Ende des Erweiterungskurses bestätigt. Diese Zertifizierung wird von den Kooperationspartnern (siehe 1.1.) und dem Sächsischen Musikrat e.V. anerkannt.

1.3. Zielgruppen

An der Ausbildung können aktive Chorleiter*innen, Lehrkräfte an Schulen und Musikschulen, Gesangs- und/oder Instrumentalpädagog*innen Musikschullehrer*innen, Absolvent*innen der C1-Ausbildung (Chorleitung) oder einer vergleichbaren Fortbildung, Studierende der Fachbereiche Musikpädagogik, Dirigieren oder vergleichbarer Studiengänge teilnehmen.

Die Teilnahme von Personen, die Ihren Wohnsitz nicht in Sachsen haben, ist ebenfalls möglich. Übersteigt die Zahl an Anmeldungen die maximale Teilnehmendenzahl, werden jedoch Anmeldungen von Personen, die Ihren Wohnsitz in Sachsen haben zuerst berücksichtigt.

1.4. Zulassungsvoraussetzungen & Eignungsprüfung

An der Ausbildung können alle Personen teilnehmen, die den Basiskurs C1 für Chorleitung (C1) der Chorleitungsschule Sachsen erfolgreich abgeschlossen haben oder über einen gleichwertigen Ausbildungsnachweis eines anderen Bundeslandes verfügen.

Kann ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, haben potentielle Teilnehmer*innen die Möglichkeit, mit ihrer Anmeldung zum C2-Erweiterungskurs eine Kurzdarstellung ihrer bisherigen musikalischen Betätigungen beizufügen. Im Rahmen der 1. Kursphase muss dann eine kurze Eignungsprüfung abgelegt werden. Prüfungskommission sind dabei die Dozierenden der 1. Kursphase von der EuropaChorAkademie. Sofern die Eignungsprüfung erfolgreich bestanden ist, kann die C2-Ausbildung weitergeführt werden. Im Falle eines Nichtbestehens ist die Teilnahme an der C1-Ausbildung weiterhin möglich.

Die Zulassungsvoraussetzung für C2 umfasst folgende Fächer mit nachstehenden inhaltlichen Anforderungen:

- Chordirigieren
  - ✓ Kenntnis der grundlegenden Dirigierbilder sowie Vorbereitungs- und Abschlussbewegungen
  - ✓ Nachweis der Fähigkeit, einfache Chorsätze dirigieren zu können
  - ✓ Grundlagen der Probenmethodik
  - ✓ Anstimmen mittels Stimmgabel
- Gehörbildung, Tonsatz– und Harmonielehre
  - ✓ Erkennen und Singen von Intervallen
  - ✓ einfaches Melodie- und Rhythmusdiktat
  - ✓ Erkennen von Tonleitern, Akkorde und ihre Umstellungen
- Stimmbildung
  - ✓ Kenntnis stimmbildnerischer Grundlagen und bewusster Umgang mit der eigenen Stimme

2. STRUKTUR DES LEHRGANGES

2.1 Kursphasen

Die Lehrveranstaltungen werden berufsbegleitend in mehreren einzelnen Kursphasen (Modulen) angeboten. Es handelt sich dabei um Wochenendworkshops, Online-Workshops und um das Sächsische Chorleitungsseminar. Die Terminierung dieser Kursphasen ist der jeweils aktuellen Ausschreibung zu entnehmen.
Jede Kursphasen besteht aus Theorie- und Praxisanteilen.
Unterricht ist in folgenden Fächern vorgesehen:

- Chordirigieren, Chorpraxis und Probenmethodik
- chorische und individuelle Stimmbildung und Sprecherziehung

- Gehörbildung, Tonsatz und Harmonielehre
- chorpraktisches Instrumentalspiel
- musikalische Stil- und Chorliteraturkunde
- Geschichte und aktuelle Struktur des Chorwesens

Chorprobenpraxis wird durch einen Lehrgangschor während der Kursphasen angeboten. Darüber hinaus ist es wünschenswert, dass Teilnehmende individuelle Praxiserfahrungen zwischen den Kursphasen sammeln. Dies geschieht in und mit Chören, in denen Teilnehmende mitwirken oder mit Chören, die durch Dozierende der Chorleitungsschule vermittelt werden. Einen Anspruch auf individuelle Betreuung außerhalb der Kursphasen der Chorleitungsschule gibt es jedoch nicht.

2.2. Rahmenlehrplan

Ein Rahmenlehrplan der einzelnen Schwerpunktbereiche wird von den Dozierenden angefertigt und enthält die zu erreichenden Ziele / Meilensteine für jede Kursphase.

2.3. Abschluss des Erweiterungskurses C2

Sind die geplanten Unterrichtseinheiten erteilt worden, kann von dem Teilnehmer / der Teilnehmerin die Zertifizierung im Rahmen einer Abschlussprüfung gewünscht werden. Für die Zulassung müssen alle Kursphasen belegt worden sein. Sollte der Besuch eines Moduls im begründeten Ausnahmefall nicht möglich sein, so kann diese Kursphase im darauffolgenden Jahr nachgeholt werden.

Abweichend von dieser Regelung entscheidet die Zertifizierungskommission (siehe Zertifizierungsordnung) im Ausnahmefall und auf individuellen Antrag eines Teilnehmenden, dass die Abschlussprüfung auch ohne Teilnahme an allen Kursphasen abgelegt werden kann.
Die Abschlussprüfung zur C2-Zertifizierung beinhaltet die folgenden Fächer und Prüfungszeiten:

- 30 Minuten Prüfungsprobe mit einem Vokalensemble
  - ✓ beinhaltet den praktischen Nachweis der Kenntnisse des Chordirigierens, der allgemeinen Chorpraxis und einer spezifischen Probenmethodik unter Einbeziehung von chorischer Stimmbildung (Einsingen) und Sprecherziehung
  - ✓ detaillierte Inhalte der Prüfungsprobe siehe Unterrichtsschwerpunkte 3.1., 3.2. und 3.3.
- 10 Minuten schriftliche Kurzklausur
  - ✓ beinhaltet den Nachweis der allgemeinen Kenntnisse der Musiktheorie und Gehörbildung
  - ✓ detaillierte Inhalte der Kurzklausur siehe Unterrichtsschwerpunkte 3.4.
- 10 Minuten Prüfungsgespräch mit der Prüfungskommission
  - ✓ thematisiert werden Kenntnisse zur Chorliteratur vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart und zur Geschichte sowie aktuellen Struktur des Chorwesens in Sachsen
  - ✓ detaillierte Inhalte des Prüfungsgesprächs siehe Unterrichtsschwerpunkte 3.5.

Prüfungsdauer gesamt: 50 Minuten
Die Einzelheiten der Abschlussprüfung werden durch eine Zertifizierungsordnung geregelt.

3. INHALTE DER CHORLEITUNGSAUSBILDUNG

3.1. Dirigieren

- sicheres Beherrschen grundlegender Dirigierbilder sowie Vorbereitungs- und Abschlussbewegungen, Unterteilungen und Zusammenfassungen, Dirigieren von Fermaten
- ausdrucksvolles Dirigat entsprechend dem Charakter des jeweiligen Stückes unter Einbeziehung wesentlicher Interpretationsebenen (Phrasierung, Artikulation, Dynamik, Agogik)
- dirigentisches Umsetzen polyphoner Partituren

3.2. Chorpraxis und Probenmethodik

- selbstständige Einstudierung und Leitung von mindestens dreistimmigen Chorwerken unter Beachtung methodischer und stimmbildnerischer Aspekte
- Erfahrungen im Umgang mit stilistischen und satztechnischen Besonderheiten
- Entwicklung und Umsetzung einer schlüssigen künstlerischen Interpretation
- Anstimmen von vierstimmigen Akkorden aus Chorpartituren mittels Stimmgabel
- Chorpraktisches Instrumentalspiel

3.3. Chorische und Einzelstimmbildung inkl. Sprecherziehung

- eigenständiges Umsetzen erlernter Übungen in einem chorischen Einsingen entsprechend einer vorgegebenen Aufgabenstellung
- Entwickeln des analytischen Hörens
- bewusstes Anwenden stimmlicher und sprecherzieherischer Hilfen in der Chorarbeit
- Arbeiten an der eigenen stimmlichen Disposition
- Unterscheidung der Singe- und Sprechprozesse auch in Bezug auf altersspezifische Besonderheiten der Chormitglieder*innen

3.4. Gehörbildung, Tonsatz, Harmonielehre

- sicheres Erkennen und stimmliches Reproduzieren von Intervallen, Skalen und Akkorden einschl. ihrer Umstellungen
- Erkennen und Reproduzieren von Rhythmen
- Prima-vista-Singen
- Erfahrungswerte beim Adaptieren einer Chorpartitur an praktische Erfordernisse (z. B. gemischtstimmig auf gleichstimmig, vierstimmig auf dreistimmig)
- Grundlagen der musiktheoretischen Analyse

3.5. Chorliteraturkunde und Geschichte sowie aktuelle Struktur des Chorwesens

- Stil-, Epochen- und Repertoirekunde, sowie Form- und Harmonieentwicklungen in Bezug auf Chormusik
- Entwicklung des Chorsingens innerhalb der Gesellschaft (Vergangenheit und Gegenwart)

- Chor-Organisationsstrukturen (insbesondere in Sachsen) mit Blick auf das Zusammenspiel:
- Chorleitung – Chormarketing – Verbände – Vereine – Verlage

4. SCHLUSSBESTIMMUNG

Dieses Curriculum tritt mit seinem Beschluss in Kraft und ist als Vorbereitung zu einem zertifizierten C2-Abschluss verbindlich. Änderungen bedürfen der Schriftform.
Beschlossen und veröffentlicht:

Ort, Datum:

EuropaChorAkademie
GÖRLITZ

Enrico Kasper
Geschäftsführer EuropaChorAkademie gGmbH

Sächsischer
Chorverband e.V.

Luise Neuhaus-Wartenberg
Präsidentin Sächsischer Chorverband e.V.

Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

Prof. Claudia Schmidt-Krahmer
amtierende Rektorin
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden